

Top News

von Dick Melters

Apropos: Wußten Sie schon, daß

- zum nächsten „Hoschmer Käsfest“ ein Teil der Stele bereits in Bronze gegossen ist?
- der Behinderten-Parkplatz am Schützenhaus bereits dreimal benutzt wurde?
- die neue Eisenbahnunterführung in der Kirchstraße nicht nur als Toilette, sondern auch als Fußgängerunterführung genutzt wird?
- die SPD jetzt den „schwarzen Peter“ vom Horchheimer Schwimmbad hat?

- der Straßenausbau am Friedhof wichtiger war als die Reparatur der Alten Heerstraße?
- der Ortsring Horchheim für 24 Stunden einen neuen Vorsitzenden hatte?
- unsere Ur-Urenkel das Horchheimer Schwimmbad wieder benutzen können?
- man als Fußgänger sicherer mitten auf der Emser Straße als auf dem Leinpfad spazieren kann?
- die „Engpässe“ auf der Horchheimer Brücke zu näheren menschlichen Kontakten führen können?
- die Aktion „Grünfläche statt Parkplätze“ am Kolpinghaus nicht von den GRÜNEN ins Leben gerufen wurde?
- vor der Bäckerei Röser und dem R-Kauf eine Tiefgarage geplant ist, um das Parkproblem in der Emser Straße zu entschärfen?

HORCHHEIMER NEWS

Mendelssohn-Tage

trat am 27. September 1994 mit einem „Hausmusikabend“ im ehemaligen Teehaus der Familie Mendelssohn, der heutigen Luther-Kapelle, an die Öffentlichkeit. Drei Vorträge an gleicher Stelle im März und April 1995 waren als Einleitung zu den 1. Koblenzer Mendelssohn-Tagen am 29./30. September/1. Oktober 1995 gedacht. Am 8. März sprach Dr. Rudolf Elvers, Berlin, über die Familie Mendelssohn. Dabei ging er besonders auf den Bankier Joseph Mendelssohn, dem auch Horchheim vieles zu verdanken hat, und seinen ehemaligen Besitz in unserem Ort ein. Am 29. März sprach Generalmusikdirektor Dr. Peter Gülke, Wuppertal, anhand von Musikbeispielen über „Unterdrückte Musik bei Mendelssohn Bartholdy. Glanz und Elend eines jüdischen Genies“. Am 26. April schließlich behandelte der bekannte Koblenzer Musikwissenschaftler Dr. Uwe Baur das Thema „Felix Mendelssohn Bartholdy und Horchheim“.

Das Programm der 1. Koblenzer Mendelssohn-Tage:

29. September 1995:

- 19.30 Uhr Eröffnungskonzert in der Pfarrkirche St. Maximin
 Felix Mendelssohn Bartholdy
 Psalm 42 „Wie der Hirsch schreit“
 Hymnus für Sopransolo, Chor und Orchester
 Sinfonie Nr. 5 (Reformationssinfonie)
 Ausführende: Rheinische Philharmonie, Kirchenchöre Horchheim und Bendorf, Ursula Targler (Sopran)
 Dirigent: GMD Christian Kluttig

30. September 1995:

- 11.00 Uhr Festvortrag im Teehaus
 Professor R. Larry Todd
 (Duke University, Durham/North Carolina):
 „‘Ich muß fleißig sein’. Mendelssohns ‘Feuerwerk’, das 2. Klavierkonzert d moll, op. 40“

Eröffnung einer Ausstellung

- 19.30 Uhr Konzert im historischen Görreshaus Koblenz
 Fanny Hensel - Ouvertüre C-Dur
 Clara Schumann - Klavierkonzert
 Grazyna Bacewicz - Konzert für Streicher
 Felix Mendelssohn Bartholdy - 2. Klavierkonzert
 Ausführende: Sinfonietta Dresden, Marioara Trifan (Klavier)
 Dirigentin: Sabine Lang

01. Oktober 1995:

- 11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
 in der Pfarrkirche St. Maximin unter Mitwirkung
 der Kirchenchöre Horchheim und Bendorf
 17.00 Uhr Orgelkonzert in der Pfarrkirche St. Maximin
 Felix Mendelssohn Bartholdy - „Leipziger Bach-Programm“
 Solist: Ulrich Böhme, Thomasorganist, Leipzig

Der 1994 gegründete und sehr rührige Verein Koblenzer Mendelssohn-Tage e. V.